

Bezugs-Preis

In den Hauptstädten oder deren Umgebungen...
Bezugs-Preis: 1.000 Mk.
Bezugs-Preis: 1.000 Mk.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und des Königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

die 6gepaltene Zeitzeile 25 J.
Wettbewerben unter dem Schutz des Reichs...

Nr. 335.

Montag den 4. Juli 1904.

98. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

Der Kaiser und Prinz Heinrich erwidern...
Ueber den Umfang und die Art der Lohn-...
Eine gemeinschaftliche Schlußfugung beider...

Die Wahlrechtsfrage in Bayern.

Dem Entwurfe eines neuen Wahlrechts in Bayern...
In Zukunft würde sich die Wahl zum bayerischen...

Rufen gälten als verbundene Listen oder ein Wahllo-...
Der russisch-japanische Krieg. Die Lage in Port Arthur...

werden, welche noch für die Landtagsperiode erbeten...
Der russisch-japanische Krieg. Die Lage in Port Arthur...

haben mit den Landesregierungen in Verbindung zu treten...
Der Bundesrat und die Novelle zum Münzgesetz...

Deutsches Reich.

Verordnungen über Kinderarbeit. Zum Entwurfe des...

Der Bundesrat und die Novelle zum Münzgesetz. Die...

Seuilleton.

Musik.

Koncert des Leipziger Männerchors in Plauen. Der...

trags und die christliche Religion entsand die Jüder mit...

lebendigen Weltentwürfe des Damaligen Kaiser...
Literatur. Rosenkranz und Gildenstern...

in Berlin im Neubau erschienen. Gottfried Wagner...

Kunstkalender für Leipzig.

Leipziger Stadttheater. Altes Theater. Heute gibt...

Ueber die Kieler Zusammenkunft wird dem „S. Z.“ aus guter Quelle folgendes gemeldet: In Kiel hatte Graf Bismarck eine 14stündige Unterredung mit König Eduard, in der alle zwischen England und Deutschland stehenden Differenzen zur Beratung kamen. U. a. wurde auch der Burenkrieg und die Haltung der Presse beider Länder erörtert. Sowohl auf englischer wie auf deutscher Seite hat die Begegnung jede Spur einer vorbandenen Mißstimmung beseitigt und zu einer freundschaftlichen Auffassung geführt. Es ergab sich besonders eine völlige Uebereinstimmung der beiderseitigen Wünsche wegen Aufrechterhaltung und Festigung des Weltfriedens. Es wurde in dieser Beziehung eine Einigung erzielt, die bald wirksam in Erscheinung treten dürfte. Auch auf englischer Seite ist man, wie das Blatt aus englischer Quelle erfahren haben will, von dem Ergebnis der Kieler Begegnung sehr befriedigt.

Das Lokalkomitee zur Vorbereitung der 51. Generalversammlung der Katholischen Teutoburger in Regensburg 1904 erläßt in der katholischen Presse einen Aufruf, dem wir folgendes entnehmen: Zum zweiten Male seit Bestehen des „Katholischen Vereins“, der 1848 gegründet wurde, sei Regensburg als Versammlungsort anzufragen. Die damaligen (1849) Beratungen hätten als Hauptergebnis die Gründung des St. Bonifatiusvereins für die katholische Bevölkerung der in Deutschland zerstreut lebenden Katholiken gehabt, dessen Bedeutung noch jetzt in vollem Maße besteht. Das Komitee spricht sich für die Fortsetzung aus, daß auch in diesem Jahre sich eine große Zahl katholischer deutscher Männer zu gleich segensreicher Tätigkeit in Regensburg versammeln möge. Durch eine glückliche katholische Bergangenheit u. a. ist die Tätigkeit von Albertus Magnus erneuert — und durch seine glückliche Tage, sowie seine schone Umgebung (in Regensburg) zum Versammlungsort besonders geeignet. Bei dem allgemeinen Kampf gegen Recht und Freiheit des katholischen Glaubens dürfe kein Einzelner untätig bleiben. Nach wie vor seien die Ziele der Katholiken: Gerechtigkeit, Freiheit und Frieden, ohne daß man die im Glauben getrennten Völker in ihren Anschauungen verlegen oder ihre natürlichen und wohlverdienten Rechte antasten wolle. Eine offizielle Einladung an die Katholiken Deutschlands bildet den Schluß des Aufrufs. Der Protokoll der Versammlung ist durch Maximilian von Thurn und Taxis, das Oberpräsidium bilden Bischof Ignatius von Genesio, Weihbischof Herrberg u. C. u. G. u. G., der Graf der Fürstlich Thurn und Taxis'schen Gesamtverwaltung, dirigierender Geh. Rat Herrberg u. Kreim und geistlicher Rat J. J. Jäger.

Zum v. Wirbaw'schen Kirchenbau wird dem „S. Z.“ aus Gomburg v. d. G. folgende geschrieben: Wenn die Presse kürzlich von hier zu erzählen wollte, wie der Hofmarschall v. Wirbaw hier die Beiträge zu der im Bau begriffenen evangelischen Kirche ohne Rücksicht auf die Religionsangehörigkeit der von ihm Angehörigen einzubringen suchte, so wird damit immerhin nur ein Teil seines Vergehens in dieser Sache beleuchtet. Denn der Hofmarschall erlaubt sich auch, über die Geldmittel der evangelischen Kirchengemeinde, ohne deren Vertretung auch nur zu befragen, eigenmächtig in der Weise zu verfügen, daß er den Bau dieser Kirche ohne weiteres dem bekannten großen Unternehmer Holzmann zu Frankfurt a. M. übertrug, obwohl sich hierzu eine Reihe von wichtigen sehr tüchtigen Handwerksmeistern zu gleichen Bedingungen erboten hatte, was selbstverständlich bei der Bürgerlichkeit große Achtung erregte.

Das preussische Staatsministerium trat unter dem Vorsitz ihres Präsidenten Grafen von Bülow am Sonnabend zu einer Sitzung zusammen. Ueber eine erregte Szene im preussischen Abgeordnetenhaus berichtet die „Welt“. Was für Gründe denn das? In der Sitzung nationalliberaler Abgeordneter im Landtage in seinem Wapen gesehen haben, als die nationalliberalen Abgeordneten in der Anwesenheitsdebatte nach der Rede des Abg. Sieg die Resolution durch Stimmen zu erkennen gaben. Die nationalliberalen Abgeordneten Herrmann und Dr. Ullrich wollten — so berichtet die Berliner Post — diese Worte gehört, und erwiderte mit großer Heftigkeit auf den Abgeordneten zugehört mit der Frage, auf wen sich diese Worte bezogen hätten. Der Abgeordnete habe nicht geantwortet, daß er hingehört — aus ungenügender Behelfen herauskommen können. Herrmann habe darauf erwidert: „Ich und meine Parteigenossen haben gehört. Nehmen Sie diese Erklärung zurück oder nicht?“ Der Abgeordnete habe die Worte zurückgenommen und Herrmann ihm darauf geantwortet: „Das charakterisiert Sie glänzend.“ — Der mit Namen genannte nationalliberale Abgeordnete wird wohl Gelegenheit nehmen, sich zu der Sache zu äußern. Der Vorfall kann sich ja auch anders angeordnet haben.

Dem jetzt aus dem auswärtigen Dienst abgehenden Fürsten Bismarck, der seit fünf Jahren dem auswärtigen Dienst als Personalreferent für den diplomatischen Dienst angehört, wird in der „Allg. Ztg.“ reichlich Lob gesendet. Der Grund zu diesem Lob liegt in seiner nahe bevorstehenden Verabschiedung, nach der er sich auf seine Wohnungen in Schwelm begeben werde. Es geht jedoch für unannehmlich, daß er während des Staatsgeschäftes heimische Angelegenheiten bei dem regen und tiefen Interesse, das er den öffentlichen Angelegenheiten entgegenbringt, angenommen werden, daß er über kurz oder lang seine Kräfte dem politischen Leben, ist es in diplomatischer oder anderer Stellung, von neuem widmen werde.

Die „Welt-Ztg.“ sagt über die Stellung, welche die nationalliberalen Parteien zu ihrem Mitglieder, dem Abg. Münch-Gerber, nach dem bekannten Vorgange seines Vorgängers einzunehmen gedenkt: „Was der Fraktion der nationalliberalen Partei über wir, daß aus angelegentlich der Beratung des Abg. Münch-Gerber abwarten will, ob der Gesandte des Reiches im Wege der Revision ansetzen wird. Ist er dies nicht, dann wird man die entsprechenden Konsequenzen zu ziehen wissen.“ Welche Art diese Konsequenzen sein werden, liegt auf der Hand. Der Abg. Münch-Gerber dürfte ihnen nur vorbeugen, wenn er sein Mandat niederlegt.

Kiel, 2. Juli. Ein neuer Herzstreich ist ausgebrochen. Die Kräfte der Betriebskrankenkasse des kaiserlichen Kanalamts Kiel haben mit dem 1. Juli ihre Tätigkeit eingestellt. Dr. H. in Brunndübel, der seit 1888 für den Bezirk Brunndübel bei der Kanalfrankenkasse als Arzt angestellt ist, und neben dem bis 1901 sein anderer Kassenarzt zugelassen wurde, ist kurz vor dem 1. April plötzlich zum 1. Juli seitens des Kassenvorstandes gefeuert worden, angeblich lediglich aus finanziellen Rücksichten, um Kosten zu sparen. Die „Allg. Ztg.“ berichtet darüber: Im November 1903 war ein dritter Kassenarzt angestellt worden. Jahre lang war die Tatsache, daß ein anderer einwandfreier Arzt der Kanalfrankenkasse um 2 km näher als der Kassenarzt wohnte, kein Grund gewesen, jenen überhaupt nur mit anzustellen. Weitere 3 Jahre dachte man nicht daran, dem älteren Kräfte allein die Kassenpraxis zu übertragen. Erst jetzt, nachdem dieser dritte Arzt sich in der Gegenwart niedergelassen hat, soll es plötzlich notwendig sein, den alten Arzt um ca. 250 M. wöchentl. aus seiner bisherigen Tätigkeit herauszubringen. Die Kassenärzte der Betriebskrankenkasse haben obige Kündigung als eine Genalstat angesehen, die eventuell dazu führen kann, die Kräfte einer Arztfamilie zu verdrängen. Um aus ihren Kollegen zu schützen und sich selbst vor demartigen Gefahren sicherzustellen, haben sie sich einstimmig mit jenem solidarisch erklärt und zum 1. Juli ihre Stellung als Kassenarzt gelündigt.

Braunschweig, 2. Juli. Der Reich der Aufsichtsräte des Teutoburger „Katholischen Vereins“, die gestern im hiesigen Sommertheater begangen, ist den Offizieren und Mannschaften der hiesigen Garnison verboten worden. Aus der „Allg. Ztg.“ aus Wien wird der „Dtsch. Lloyd“ geschrieben: Der Zwischenfall am letzten Sonntag, wobei der Abgeordnete Korsant in der Reichstagskammer gegen das preussische Aufhebungsgesetz demonstrierte, hat die hiesige Regierung veranlaßt, an die galizischen Behörden die strengste Weisung zu erlassen, jede Demonstration preussischer Staatsangehöriger westwärts der Grenze zu untersagen.

Wien, 2. Juli. Die die Staatsanwaltschaft heute der „Wänerer Volkszeitung“ mitteilt, wird sie veranlassen, daß die Verhandlungen am Donnerstag vor der hiesigen Strafammer wegen Veröffentlichung der Kretschmann-Briefe nicht stattfinden. Derselbe veröffentlicht die „Welt-Ztg.“ folgende Erklärung: „Im Beise des Generals von Kretschmann am 15. November 1870, dem wir unter dem Titel „Arrest eines Soldaten über den Krieg“ am 15. November 1903 nach Abdruck brachten, sind hiesige Offiziere und Soldaten als Urheber einer Fälschung und anderer Anstößigkeiten in dem französischen Orte Sens bezeichnet worden. Die Ermittlungen, die wir inzwischen — auch besonders in Sens selbst — anstellen haben, beweisen, daß ein Jermus des Generals von Kretschmann vorliegt. Sein Einwohnern aus Sens wird er am 12. und 13. November 1870 in Sens einmündigen zweiten Kompanie des hiesigen Gardejägerbataillons bestätigt, daß sie sich damals vorstellte verhalten habe. Wir behalten uns vor, die Einzelheiten unserer Ermittlungen in Sens zu befragen.“

Strasbourg, 2. Juli. Mehrere Beleidigungs-Prozesse zwischen dem Reich und der demokratische Reichstagsabgeordnete Bismarck-Göhrer gegen die Redaktion des Reichstags-Blattes „Weltboten“ angehängt hatte, wurden durch Vergleich beigelegt. Der „Weltbote“ verzichtet sich, 500 M. zu bezahlen, Bismarck-Göhrer zu zahlen und eine öffentliche Entschuldigung abzugeben.

Husland.

Oesterreich-Ungarn. Der frühere Ministerpräsident Baron Banffy als Abgeordneter. Aus Pest wird berichtet: Das seit Tagen mit Spannung erwartete Ereignis ist am Sonnabend eingetreten. Der ehemalige Ministerpräsident Baron Deiner Banffy, der vor Monatsfrist in Szeged in zum Abgeordneten gewählt wurde, erschien zum erstenmal seit seinem Sturz in der Beratungssalle des Abgeordnetenhauses. Baron Banffy betrat, begleitet von einigen oppositionellen Abgeordneten, während einer Rede des Abg. Bismarck den Saal, und aller Augen richteten sich auf ihn. Er nahm auf einer rückwärtigen Bank der Bank in unmittelbarer Nähe der katholischen Volkspartei Platz. Baron Banffy wird, wie verlautet, Montag in die Debatte eingreifen.

Die italienischen Studenten an der Innsbrucker Universität hielten am Freitag abend eine auch von den italienischen Professoren besuchte Versammlung ab, in welcher folgende Erklärung angenommen wurde: Nachdem die italienischen Studenten Innsbrucks den neuen sogenannten provisorischen Entwurf geprüft haben, der sie noch hier unter weiterer Beleidigung ihrer nationalen Gefühle zu leiden zwingt, erklären sie, daß sie Innsbruck nur noch als Schauplatz einer italienischen Universität in Triest verlassen wollen, woselbst die Regierung aufmerksamer, daß sie sich jedem Vergeltungsversuche widersetzen werden, und leben jedwede Verantwortung für die Folgen ab, welche einzig und allein die Regierung tragen dürfte. Sie fordern die Landtags- und Reichstagsabgeordneten auf, ihre Forderung nach einer Universität zu unter-

stützen und bei jedem Anlasse eine energische Opposition gegen die Regierung zu machen, bis diese die Forderung der Italiener erfüllt haben wird.

Frankreich.

Walder-Rouffeu soll versucht haben, aus Verzweiflung über seinen hoffnungslosen Zustand seinem Leben ein Ende zu machen. Durch seine Gattin soll er an der Ausführung seines traurigen Entschlusses verhindert worden sein.

Großbritannien.

Ein Bedrohungs Ruflands. Lord Curzon hielt am Sonnabend in Dover eine Rede, in der er ausführte, in Indien sei er als Vizeroi verantwortlich für die Verteidigung der weitgetreckten Grenze gegen eine europäische Macht. Er müsse deshalb, obgleich er den Frieden wünsche, erforderlichen Falles zum Angriff übergehen. Da diese Aeußerung nur auf Rußland bezogen werden kann, wird die Rede Curzons lebhaft Erörterungen veranlassen.

Rußland.

Angliksfälle im Hafen von Kronstadt. Die sich herausstellte, sind beim Untergang des Torpedobootes „Delphin“ 23 Soldaten und ein Offizier ertrunken. Einem Telegramm der „Rhein-Westf. Ztg.“ zufolge wurde die ganze Erntestoffabrik durch Explosion von Minen vernichtet.

Griechenland.

Das Duell zwischen dem Kultusminister Stais und dem Deputierten Hajdetos, in dem dieser erschossen wurde, war, wie dem „S. Z.“ aus Athen gemeldet wird, veranlaßt worden durch die Weigerung des Ministers, eine von dem Deputierten empfohlene Persönlichkeit anzustellen.

Asien.

Die armenischen Bischöfe in Persien haben, wie aus Washington gemeldet wird, an den Staatssekretär Gay aus London telegraphiert, daß die Kirchen wie Barbaren Plünderungen, Tausende flohen im Namen des Christentums und der Nächstenliebe Amerika an, das Leben der Unschuldigen zu retten.

Nordamerika.

Die Gesundheitspolizei des Staates Missouri. Auf Grund der jüngsten Enthüllungen über das Treiben der Abgeordneten des Staates Missouri ist der bekannte Politiker Edward Butler angeklagt, den früheren Sprecher des Delegiertenhauses Kelly mit 50 000 Dollars bestochen zu haben. Kelly wollte nach Bekanntwerden dieser Tatsachen nach Europa fliehen, wurde aber unterwegs verhaftet. Butler wurde vorläufig gegen eine Bürgschaft von 10 000 Dollars auf freiem Fuße belassen. Er hat jetzt die Entscheidung der Grand Jury bezüglich der gegen andere Personen in dieser Sache erhobenen Anklagen abzuwarten.

Leipziger Angelegenheiten.

Die Heimat unserer Gemütsarten. Wir leben jetzt in der Zeit des jungen Gemütes. Daher ist es vielleicht nicht, einmal darauf hinzuweisen, daß unsere meisten Gemütsarten Kinder fremdländischer Herkunft sind und daß erst eine geraume Zeit vergangen ist, bis sie sich in Deutschland eingebürgert haben. Daß es möglich ist, das menschliche Leben ausschließlich durch Pflanzenkost zu erhalten, läßt sich nicht bestreiten, aber ebenso sicher ist es, daß der strenge Vegetarismus nicht die beste Ernährungsform des Menschen ist, sondern daß diese in der Nahrung von Tieren und Vegetabilien zu finden ist. Eine Ernährung aller Gemütsarten würde zu weit führen, wir beschränken uns auf die bekanntesten. Der Spargel ist aus dem Orient zu uns gekommen und wurde früher als Delikatessensbezugter Artikel angesehen. Wir essen ihn weiß; im Süden (Italien und Spanien) läßt man ihn über den Boden empordrücken und verwendet ihn ganz grün, wenn sich die unteren Keimblätter dem Hauptstängel abzweigeln. Der Kohl stammt aus Ägypten, wir haben ihn durch die Römer kennen gelernt. Man kennt etwa 80 Arten, die besonders in den Mittelmeerländern wild vorkommen. Durch langjährige Kultur ist er vielfach verändert worden und von seinem hier und da an der Nordsee wild wachsenden Vetter gar sehr verschieden. Den Spinat brachten die Araber aus dem Orient nach Spanien, und von hier ist er zu uns gekommen. Die Heimat des Gartensalats ist nicht sicher nachzuweisen; seine Kultur ist sehr alt und schon Plinius kennt mehrere Gartenarten. Die Erbsen ist in Bestehen zu Hause. Im Altertum wurde sie nur reif geessen; grün war sie ein Lieblingsgericht des Sonnenkönigs und daher Vordessert eines Besuchs ihre Heimat in den sonnigen und sonnigen Strahlenden Indiens; da man sie auch in allen peruanischen Gärten gefunden hat, nehmen andere an, daß sie in Amerika heimisch war. Im allgemeinen gibt man den unreifen Früchten den Vorzug vor den reifen Vobnen. Die Sau-, Werde- oder Büßbohne war ein Lieblingsgericht der Griechen, und der alte Erfinder Epicharmus sog dem Gut vor einem Puffbohnenfeld. Die Linjen waren ein Hauptnahrungsmittel der alten Ägypter. Karl der Große, der als der eigentliche Begründer des deutschen Gemütsbaues gelten kann, ließ auf seinen Rußgütern alle bekannten Gemütsarten anbauen, darunter befand sich auch die Puffbohne, die wegen ihrer saftigen fleischigen Wurzeln sehr beliebt war. Aus Andalusien stammt eine ehbare, wohlschmeckende Dillart, die Krisschode, deren Blüten zur Speise Verwendung finden. Der eigentümlich ehbare Teil ist der dicke, fleischige Fruchtknoten. Als die Juden nach Ägypten zogen, kannten sie schon die Puffbohne und verschiedene andere Wurzeln. Die Puffbohne ist heute über die ganze Erde verbreitet und wird besonders im Süden Europas und im Orient in unglücklichen Mengen roh geessen. Die Kartoffel stammt aus den gemäßigten Gegenden des nördlichen Südamerikas und ist das jüngste und zugleich populärste Gemüse. In Deutschland tauchte sie zum ersten Male als Seitenhelfer unter der Regierung Karls V. auf. Als Walter Raleigh sie 1623 zum dritten Male nach England brachte, war sie schon unter dem Namen Kartoffel, woraus Kartoffel entstand, in Italien bekannt. — Wir haben es im Gemütsbau herrlich weit gebracht; die Gemüse, die sich früher nur Fürsten leisten konnten, kann heute auch der Knecht genießen.

Steppdecken mit bestbewährter Füllung
 und bestem Ueberzug in allen Farben und Preislagen.
Reise- und Schlafdecken, Reiseplaid, Wagendecken.
 Gardinen, Portièren, Möbelstoffe u. Teppiche, ältere Muster u. Reste
 verkaufe ich mit bedeutender Preisermässigung.
G. H. Schrödter, Neumarkt 31-33.

des genannten Befehles erforderliche Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb...

Die Turnerschaft des Vereins für Volkswohl beginnt am Sonntag und Montag die Feier ihres 25-jährigen Bestehens...

Im Sossanischen Garten stattfindende heute eine fremde Kapelle...

Im Leipziger Volksverein steht die Kapelle der Gassenmusik...

Die Turngemeinde Leipzig hielt gestern nachmittags im Palmengarten ein öffentliches Schaustücken ab...

Die Weichsel wurde auf Befehl des Landrats...

Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich gestern bei Gelegenheit des Sommerfestes...

Infolge der Cholera-Epidemie wurde ein Lotterienloster beim Reigen der Straßenspieler...

In der Thonwiesenstraße stürzte ein Lotterienloster beim Reigen der Straßenspieler...

Der Streit der Kupferwerke Leipzig geht seinem Ende entgegen...

einen Kitzelstudenlot von 50 000, von 1. Juli 1904 ab...

Vergnügungen.

Im Sossanischen Garten stattfindende heute eine fremde Kapelle...

Im Leipziger Volksverein steht die Kapelle der Gassenmusik...

Das Festspielwerk 'Samsouil' ist nicht nur für das langjährige...

Alberikarien. Das reichhaltige Programm, welches heute abend...

Aus Sachsen.

* Dresden, 3. Juli. König Georg in Gms.

Das Festspielwerk 'Samsouil' ist nicht nur für das langjährige...

In den Vorstand des 'Anwaltsverband für Sachsen' ist Herr...

* Weier, 3. Juli. Der Gemeinderat beschloß, um seine an...

Aus Sachsens Umgebung.

Kunze, 3. Juli. Der Einzug des großherzoglichen Paars...

Büchertisch.

Japan, wie es wirklich ist. Von Hing Hing M. Hira...

Eine Personaler nach nur Japan gegen das Ausland streng abgeschlossen...

Letzte Depeschen und Fernsprechmeldungen.

Der Kaiser bei der Regatta in Travemünde.

Travemünde, 3. Juli. Von 12 Uhr mittags ab starteten auf der Lübecker Bucht...

Entwicklung des Schleiermacher-Denkmal.

Berlin, 3. Juli. Heute vormittag wurde vor der Dreifaltigkeitskirche...

Der russisch-japanische Krieg.

Litka, 3. Juli. (Neuer-Nachricht.) Das russische Blablabla...

Petersburg, 3. Juli. Wie General Scharow dem Generalstab...

Der russisch-japanische Krieg. Litka, 3. Juli. (Neuer-Nachricht.)...

* Bremen, 3. Juli. Die hiesigen Mitglieder des Zentralverbandes...

* London, 3. Juli. Im Wahlbezirk Sowerby (Northshire)...

* Petersburg, 3. Juli. Gerüchten zufolge ist die Ernennung...

* Athen, 3. Juli. Die Königin Olga von Griechenland...

* Washington, 2. Juli. Die Marine-Inspektion schlägt...

* Petersburg, 3. Juli. Gerüchten zufolge ist die Ernennung...

Advertisement for 'Vorrichtung!' (Device) by Richard Brandt's Schweißerpillen, including a circular logo and descriptive text.

Julius Hensel's Nahrungsergänzungen (Nutritional Supplements) advertisement.

Hotel Fürstenhof advertisement, highlighting its location and services.

Bestes Hautpflegemittel (Best Skin Care Product) advertisement.

Hautkrankheiten (Skin Diseases) advertisement.

Advertisement for 'Wußestunden' (Wishful Moments) magazine supplement.

Large advertisement for Michels & Cie. featuring the headline 'Wir verkaufen unsere Restbestände' and 'Sommer-Blusen und Kostümen'.

Tageskalender.

Der Leipziger Markt. Wöchentliches Ausmaß, meist unregelmäßig...

Kavalier-Schokolade Knappe & Wörk, Gelim, Steilweg 11.

Neues Theater. Altes Theater. (Kaddisch nach geistlich verfasst.)

Sommer-Theater Drei Linden. Sonntag, den 4. Juli 1904, abends 8 Uhr.

Kristall-Palast-Theater. Gastspiel des Berliner Vaudeville-Ensembles.

Kristall-Palast-Theater. Gastspiel Leonhardy Haskel-Ensembles.

Kristall-Palast-Theater. Gastspiel Leonhardy Haskel-Ensembles. Die fromme Helene.

Kristall-Palast-Theater. Gastspiel Leonhardy Haskel-Ensembles. Der Lumpenball.

Kristall-Palast-Theater. Gastspiel Leonhardy Haskel-Ensembles. Was er macht, wenn sie verreist ist!

Kristall-Palast-Theater. Gastspiel Leonhardy Haskel-Ensembles. Der Veilchenfresser.

Battenberg-Theater. Montag, den 4. Juli, abends 8 Uhr: Gräfin Sarah.

Central-Theater. Gastspiel des Berliner Vaudeville-Ensembles.

Central-Theater. Gastspiel des Berliner Vaudeville-Ensembles. Gaston's Hochzeit.

Central-Theater. Gastspiel des Berliner Vaudeville-Ensembles. Die fromme Helene.

Central-Theater. Gastspiel des Berliner Vaudeville-Ensembles. Der Lumpenball.

Central-Theater. Gastspiel des Berliner Vaudeville-Ensembles. Was er macht, wenn sie verreist ist!

Central-Theater. Gastspiel des Berliner Vaudeville-Ensembles. Der Veilchenfresser.

Central-Theater. Gastspiel des Berliner Vaudeville-Ensembles. Gräfin Sarah.

Gummi-Wasserschläuche. Patent-Gebrauchsmuster- u. Warenzeichen-Auskunft Brühl 2.

Sommer-Theater Drei Linden. Sonntag, den 4. Juli 1904, abends 8 Uhr.

Battenberg-Theater. Montag, den 4. Juli, abends 8 Uhr: Gräfin Sarah.

Battenberg-Theater. Montag, den 4. Juli, abends 8 Uhr: Gräfin Sarah.

Photograph. Apparate Specialität: Kodaks und deutsche Taschenapparate Chr. Fr. Winter Sohn.

Meyers Möbel-Transport- u. Aufbewahrungs-Institut Leipzig, Berlin, Hamburg, Frankfurt a. M.

Sächs. Broncewarenfabrik Action-Gesellschaft Augustusplatz 2. Beleuchtungskörper.

Gustav Hampel Leipzig. Schirmfabrik. Hainstr. 31. Für die Reise.

Freiwillige Versteigerung. In Auftrag der Herren Rieger, Schuler, Junghans und Fischer.

G. Schleussing Mitglied der Deutschen Möbeltransport-Gesellschaft LEIPZIG.

Ausverkauf von Kinder-Waschkleider für jedes Alter, von Mk. 1,25 an.

Auktionen jeder Art nimmt an Jul. Fried. Pöhl, Nordstr. 11.

Übernahme von Umzügen innerhalb der Stadt und nach dem alten Preis.

Tuchwaren. Anzugs- u. Ueberzieherstoffe für Herren u. Knaben.

Sport.

Reitport. Rennen zu Dresden am 3. Juli. (Eigene Meldung.)

Kommen zu Bremen am 3. Juli. (Eigene Meldung.)

Dichtung 2800 Meter. 'Hesperus' (R. v. Gortgen) 1.

Die Vereinigung von Einzelbauern im Ostteil Leipzigs.

Radport.

Internationale Tennisturnier in Leipzig.

Tennis-Turnier.

Kommen zu Paris am 3. Juli. (Eigene Meldung.)

Einmalpreis, Hamburg am 3. Juli. (Eigene Meldung.)

Der Wettbewerb in der Kaserne.

Wasserport.

Wassersport.

Gerichtssaal. Königlich Preussisches Landgericht.

Gerichtssaal.

Volkswirtschaftliches.

Frankfurter Börse. Die Abführung der 20 Millionen.

Reichsanleihe. Die Deutsche Reichsanleihe.

Frankfurter Börse. Die Abführung der 20 Millionen.

Reichsanleihe. Die Deutsche Reichsanleihe.

Frankfurter Börse. Die Abführung der 20 Millionen.

Reichsanleihe. Die Deutsche Reichsanleihe.

Frankfurter Börse. Die Abführung der 20 Millionen.

Reichsanleihe. Die Deutsche Reichsanleihe.

Bank für Handel u. Industrie, Depositenkasse Leipzig. Katharinenstrasse 10 (Darmstädter Bank), Postst. 6433.

Bohn, Bel der Leichnamkartonage, Fabrik, Körper, Styllanten.

SLUB Wir führen Wissen.

Morgen Beginn der 218. Versteigerung im jüdischen Viehhause. Fortsetzung bis auf weiteres alle Wochentage von 9-3 Uhr.

Hainstrasse 23 (Bärmann's Hof.)

Schutz Aufhebung der Gemeinschaft des Besitzes ist zum 13. Juli d.S. die öffentliche Subhastation des Grundstücks angeordnet.

Besitzer von Grundstücks-Anteilen, die vor der Subhastation verkaufen wollen, werden ersucht, Angebote mit Preisangabe unter der Chiffre Z. 1303 in die Exped. dieses Blattes umgehend einzureichen.

104. Häute- und Fell-Auktion zu Leipzig

am Mittwoch, den 6. Juli 1904, mittags 12 Uhr, im Sörlental des städtischen Vieh- und Schlachthofes zu Leipzig.

ca. 550 rote Ochsenhäute, ca. 1400 Kuhhäute, 140 schwarze, 5500 Kalbfelle, 530 Büffelhäute, 3000 Schaffelle.

Versteigerung.

Zur Versteigerung des Herrn Peres gelangen zur freiwilligen Versteigerung Mittwoch Nachmittag 4 Uhr im Hotel Leipzig, Leipziger Straße 51, die nachstehenden Sachen...

Preussische Pfandbrief-Bank.

Auf Grund Königlichen Privilegs und ministerieller Genehmigung emittiert die Preussische Pfandbrief-Bank M. 30 000 000,- 4%, Hypotheken-Pfandbriefe, Em. XXV, nicht rückzahlbar...

Preussische Pfandbrief-Bank.

MOTOR

Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität in Baden (Schweiz).

Wir bringen hiermit zur Kenntnis unserer Aktionäre, daß in der Generalversammlung unserer Gesellschaft vom 6. Juni d. J. die Zahlung unserer auf 8000,- nominal lautenden Aktien...

Motor,

Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität.

Wer den beschriebenen Sommerreisen empfehlen wir dringend, Mobiliar, Wertgegenstände und Bargeld gegen Einbruch-Diebstahl...

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

zu versichern. Die Bedingungen sind liberal und frei von Härten. Coupon-Polizen für Haushaltungen bis zum Werte von 10000,- 15000,- 20000,- 30000,-...

Günstig für die Reise! So lange der Vorrath reicht!

Sin grosser Posten Glacéhandschuhe für Damen in allen Farben des Vorrat 85, ferner Florhandschuhe mit verzierter Spitze 45, Halbhandschuhe in allen Farben mit Trüf 40...

Nordstrasse 21, 1. Etage. Thomasmassage 3, 1. Etage.

Gebr. Körting A.-G. Centralheizungen

Ingenieurbureau Leipzig, Markgrafenstrasse 8. In Leipzig und Umgebung in letzter Zeit 40 Anlagen ausgeführt. Umbau unrationeller Anlagen. Rohranlagen für Dampf u. Wasser. Condensations-Anlagen. Injectoren. Kühl-Trocken-Bäder.

Photograph. Apparate

neuester Construction. Billige erprobte Objektiv. Neue automatische Metall-Stativ. Trockenplatten, eigene Marken v. von Perutz, Lumière, Herrick, Schlenker etc.

Achtung Hausfrauen! Die neue Patent-Bringmaschine

billigste aller Bringmaschinen. Preis Mk. 7.50. Wo nicht in Haus- und Küchenwarengeschäften erhältlich, dann bei Paul Hanisch, Waig, Bringmaschinen- und Eisgrat-Fabrik.



J. Schneider & Co., Speditions- und Kohlgengeschäft.

Comptoir: Ritterstr. 19, Niedriggasse Leipzig-Neustadt, Aeusere Tauchner Str. 13. Alleinverkauf der auf vielen Ausstellungen mit ersten Preisen gekrönten, anerkannt vorzüglichen Rositzer Brikets, Marke „Rositz“.

Kaufet KNORR'S Suppen & Hafermehl

bei Gebrüder Kiesel, Salzschnepp 5; Rosaplatz 4; Ecke Frankfurter- und Lessingstrasse, Eutritzsch; Querstrasse 20, Plagwitz, Zocherbische Strasse 7a, Thonberg; Stötteritzer Strasse 25, Gohlis; Broitenfelder Strasse 17.

D. Böttger, Promenadenstrasse.

Dr. Robert Georgi v. der Reize zurück.

Dr. med. J. Schwarzkopf,

Schumann, Pianist.

Geschlechtsleiden.

Geschlechtsleiden.

Kr. Masseur

Massage, Petersstr. 38, Treppend.

Gepr. Majenfe, Fr. Richter.

Analytisches Laboratorium der Apotheke Dr. Stich

London, Englisch in 3 Monaten.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Das Sehvermögen

Fröbel-Spiele

Gustav Liebner, Gelegenheitskäufe

S. Rieser, Gesundheits-

Verkäufe.

Robert Dänkel, Geschäftsstelle für Grundstücksverwaltung.

Lagerplatz im Freiladebahnhof, Güterbahnhof, Leipzig.

Waldhaus-Kolonie, Probirdeuben bei Gahmwig.

Kalkwerk-Verkauf.

Rittergut,

Prachtvolles Grundstück.

Ein Wohnhaus in gut. Verkehrslage

Bei 3000 Mk. Anzahlung

Ein schönes Wohnhaus.

Wer Teilhaber sucht...

Bekanntmachung.

Konkurs-Massen

Zuwelen, Gold-, Silber-, Alfenide- und Bijouterie-Waren

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.



Contorpulte, Sessel, Copirtische, Waschtische

Eissohränke, Rolfschuhwände

Verteilung der große Ausstellung von Garten-, Balkon- u. Veranda-Möbeln

Zeltbänke, Zelte, Gartenschirme

Wichtig für Wirthe.

Restaurations-Etablissement

Pianos von Ritter Halle

Pianos, Flügel, Harmoniums

Monatsgarderobe

Oswald Bache, Koffer- u. Mobel

Bekanntmachung.

Konkurs-Massen

Zuwelen, Gold-, Silber-, Alfenide- und Bijouterie-Waren

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Wiederholungslehre.

Battenberg.

Täglich Abends 8 Uhr Künstler-Vorstellung.
Neues Programm.

Clara Antonie, Soubrette.
Les Alex, Luftgymnastiker.
Agoston mit seinem Automat „Pipino“.
Paul Batty, dressirte Bären.
Jean Beyer, Humorist mit selbstverf. Repertoire.
Joe Marin, Equilibrist.
Melodia-Quartett, Kunstgesang.
Charles Montrell, Jongleur.
Georg Stelling-Troupe, Orig. Verwandl.-Act.
(Nach dem Maskenball.)
American-Bioskop (Greenbaum.)
Verkauf der Billette Frz. Stein, Markt 16 und Battenberg.

Kalmengarten

Eintrittspreis: 1 Mk., von abends 7 Uhr ab 50 Pfg., Kinder die Hälfte.
Täglich Konzerte!
von 4 Uhr nachm. bis 11 Uhr abends
Nur noch heute Montag und morgen Dienstag, nachm. u. abends:
Musikkorps des Kürassier-Reg. „Königin“ (Pommersches) No. 2
Garnison Paeowalk 1. P. Leitung: Herr Stabstrompeter Karl Felzer.
Donnerstag, 7. Juli **Sommer-Fest!!!**
bei günstigem Wetter
15. März 1905 gültige Dauerkarten werden in Verwaltungsgebäude u. an den Kassen ausgefertigt.

Zoologischer Garten

Heute Nachmittag und Abend:
Grosse Militär-Concerte, Capelle 72er, Löber (Torgau).
Nachm.-Concert Anfang 4 1/2 Uhr. Abends-Concert Anfang 8 Uhr.
Eintritt 60 Pf., von Abends 7 Uhr ab 50 Pf.
Dauerkarten, gültig bis 31. März 1905,
sind täglich im Bureau zu haben.
NB. Von Mittwoch, d. 6. er. an Auftreten der Miss Claire Heliot mit ihrer neu dressierten, prächtigsten Vögelgruppe.

Panorama-Garten.

Heute:
Grosses Militär-Concert,
ausgeführt von der Capelle des Inf.-Regts. No. 179, Wurzen.
Direction: Stabskapitän.
Heute Spec.: Bayr. Kalbshaxen.
Ausschank von echt Bayerischen und Riebeck-Bieren
Lichtenhainer.
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Theater-Terrasse.

Heute Montag Abend von 8-11 Uhr:
Grosses Extra-Militär-Concert
des vollständigen Musikkorps des Königl.-Infanterie-Regiments No. 106
unter persönlicher Leitung des Regiments-Musikdirektors Matthey.
Vorzugsplätze gültig. Eintrittskarten 10 Pf. Karl Engelmann.

Albertgarten.

Heute Montag, den 4. Juli:
Arthur Seidel's Leipziger Sänger.
Sensationelles Programm! U. a.: Hum. u. Wale!
Der grobe Wirt. Jedes mit Wienererfolg aufgeführt!
Nachdem: **Ball.**
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf. Karten gültig.
Refer. Wäpe. Nachm. gültig.

Schützenhaus u. Sellenhausen

Heute Montag:
Grosses Extra-Militär-Concert,
ausgeführt vom gesamten Musikkorps des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 77.
Leitung: Maj. Musikdirektor Herr W. Kurts.
Grosse Illumination, Brillantfeuerwerk und Sommernachtsball.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf. Vorzugsplätze gültig. Richard Hertel.
Spec.: Allerlei von jungem Gemüse.

Sanssouci.
Der herrliche Sommergarten ist geöffnet.
Heute: **Elite-Ball.** Anfang 8 Uhr
Künftigen Donnerstag:
Seidel-Sänger u. Gesellschaftsball. Eintritt 30 Pf.

Hôtel de Saxe
Klostergasse 9. Nur noch heute und morgen!
Gesterreichisches Damen-Orchester „Amorosa“.
Montags Anfang 7 Uhr. Sonntags 11-1, 4-7, 9-11 Uhr. Progt. 15 Pf. G. Hübauer.

Bonorand.

Heute Montag, den 4. Juli:
Koschat-Quintett.

Wintergarten.

Grosses Militär-Concert
des Regt. S. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 78 unter persönlicher
Leitung des Stabstrompeters H. Masswig.
Feenhafte Beleuchtung, originelle Ueberraschungen!
wegen freudlich einladet Th. Brudsch.

Café Bauer.
Karlsruhe
Karl Lindner,
der berühmte Geigenvirtuose und Komponist.
Von 4-7 und 8-12 Uhr Nacht.

E. Schoebel's Weinstuben
50 Windmühlenstrasse 50.
Wein in Flaschen und Gläsern.
Reichhaltiges kaltes Buffet.
Weinverkauf außer dem Hause in Engrostreifen.

Lerchenschänke, Tel. 7949.
Inh. Paul Knoch.
Preussergässchen 11.
Tag und Nacht geöffnet.
Gemüthlicher Aufenthalt. Bier ff. Musik. Unterhaltung.

Bruno Fröhlich's Gosenstube
und Restaurant, gegenüber dem Stadt-Park.
Gute Abend-Schwelmsachen. Gute Küche.
Bären-Schänke, Nicolaistr. 15, part. u. 1. Et.
Bier hell und dunkel ff. **Eisbein** und gedämpfte Schweinonen.

Reichelbräu, Zöfisch. Gute Gammeleiden mit Zwiebeln.
Heute Abend.

Gosenschenke Eutritsch.
Schweinsknochen mit Klößen. G. Pfotenhauser.

„Ohne Bedenken“, Gohlis.
Schweinsknochen und Klöße. — Gose vorzüglich.

Oberpollinger
Vorftr. Nr. 11, A. Palmé, Creditanstalt.
Concert von den berühmten
Gebrüder Weinschütz aus München.
Stürmischer Beifall.
Heute Montag: Wiener Walzer-Abend.
Programm u. 4 echte (op. Briefmarken gratis.
Lichtenhainer (Hofbräu) Bier 30 Pf.

Stadt Nürnberg.
Täglich Abends 8 Uhr
Vorstellung
des weltberühmten
Jarinelli-Ensemble.
Brillante Humoristen,
Schauspieler, Volksänger
und Musiker.
Einzig dastehend.
Unerreicht in ihrer
Vielseitigkeit.
Bei günstiger Witterung
im Garten.
Eintritt 50 Pf. Reserv. Plats 75 Pf.
Vorzugskarten gültig.

Liebotshauer
das feinste
Böhmisch
im Hallsche
Gold. Sieb, Strasse.

Goldener Helm, Eutritsch.
Heute: Schweinsknochen mit Klößen
Morgen: Kartoffelpuffer.

Eiskeller-Park
Connwitz.
Angenehmer Familienaufenthalt.
Heute: Sauerbraten m. Thür. Klöße.
Morgen: Backfische.

Leipziger Künstlerverein.
Heute 8 1/2 Uhr
Vereinsabend.
1) Mitglieder-Koncert.
2) Vortrag: Einbildung über die malerische
Ausgestaltung des neuen Rathhauses.
Der Vorstand.

Rest. Leipz. Schauspielhaus.
Täglich Concert
Nachmittags und Abends
von der Zirkel-Familie Bogner.
Bei schönem Wetter im Garten, anderenfalls
in den Hofkassendruck.
Eintritt frei. Herrmann Petzoldt.

Tivoli.
Im Garten oder Restaurant:
Täglich Concert
der populärsten Musikanten-Gesellsch.
Direction: J. Sterle.
Eintritt frei. Von 6-7 und 8-11 Uhr.
Carl Stark.

Seit dem Jahre 1888 in Verwendung:
Berger's Theer-Seife,
durch Wiener medicinische Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas
mit glänzendem Erfolge angewendet gegen
Haut-Ausschläge aller Art,
insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind und parasitäre
Ausgänge, sowie gegen Kupferrose, Frostbeulen, Schweißausschlag, Kopf- und Barteschuppen.
Berger's Theerseife enthält 40 Prozent Holtheer und unterscheidet sich wesentlich
von allen übrigen Theerseifen des Handels.
Bei hartnäckigen Hautleiden wendet man sich an die sehr wirksame
Berger's Theerseifen-Parfüm-Extrakt-Parfüm.
Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller Ursachen des Teistes, gegen
Haut- und Kopf-Ausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche kosmetische Wasch-
und Badeseife für den täglichen Bedarf dient
Berger's Glycerin-Theerseife,
die 35 Prozent Glycerin enthält und parfümirt ist.
Preis per Stück jeder Sorte 60 Pf. sammt Broschüre.
Bekommen Sie in den Apotheken ausdrücklich Berger's Theerseifen und
sehen Sie auf die hier abgebildete Schutzmarke.
Als Zeichen der Echtheit muss ferner jede Broschüre den Ursprung aufweisen:
Fabrik G. Hell & Comp., Troppan. Prämiirt mit Ehrenplomben Wien 1893 und
gold. Medaille der Weltausstellung Paris 1900.
Zu haben in allen Apotheken und besseren Droguerien von
Leipzig und allen Städten des deutschen Reiches.



Unterfertiger beehrt sich hierdurch, seine geehrten E. M. E. M., E. G. E. G.,
sowie seine Lieben A. H. A. H., J. A. J. A. und werten Bundesbrüder zu dem
Mittwoch, 6. Juli 1904
in den Räumen des Etablissements Bonorand von nachmittag 6 h. an stattfindenden
Sommerfeste
ergeben einzuladen.

Donnerstag, den 7. Juli: Frühschoppen 1/10 h. im Künstlerbau,
Katerbammel nach Böhlen-Ehrenberg, Waldmeister, nachm. 4 Uhr.
Der A. G. V. Arion,
Sängerschaft im G. G.
Prof. Dr. Albert Köster, Ehrenvorsitzer.
Dr. Paul Klengel, stud. jur. Paul Mehlhorn,
Liedermeister, Senior.

Program des Konzertes im Saale des Restaurants Bonorand am 6. Juli 1904, abends 8 Uhr.

- Dirigent: Herr Dr. Paul Klengel.
Solistin: Frä. Hildegard Homann, Konzertsängerin aus Leipzig.
1. Festouvertüre mit Schlusschor „An die Künstler“ von Carl Reinecke.
2. 3 Chöre a capella: Carl Reinecke: Frühling ohne Ende. Hugo Jüngst: Monds-
nacht. Gustav Schreck: Wirtelstecherchen.
3. 3 Lieder am Klavier, gesungen von Frä. Hildegard Homann: Hugo Wolf: Ver-
borgtheit. Der Knabe und das Inselein. Der Gärtner.
4. Anton Dvornik: Slavische Tanz. Legende.
5. Johannsmacht, für Männerchor und Orchester von Joseph Rheinberger.
6. 3 Lieder am Klavier: Richard Strauss: Die Geopline. Zaigung. Wie sollten
wir geheim sie halten.
7. 3 Chöre a capella: Max Reger: Das Sternlein. Julius Riets: Einsamkeit.
Hans Wagner: Elsie.
8. Der deutsche Sang, für Männerchor und Orchester von Carl Reinecke.

Kaufmännischer Verein.

Heute Montag, den 4. Juli 1904, Vereinsabend.
Die Vereinsbücherei ist von heute ab regelmäßig wieder Montag von 8 bis 9 Uhr
Abends geöffnet. Der Vorstand.

Naturforschende Gesellschaft.

Sitzung Dienstag, den 5. Juli, abends 8 Uhr.
Zugordnung: 1) Geographien.
2) Herr P. Ehrmann: Ueber die Gefäßform der Lungenarterien.
3) Ritzner's Mitteilungen.
Der Vorstand.

Zur Ferien- und Bade-Reise-Zeit

empfehlen wir angelegentlich: **Verwöhnende aller Art für Erwachsene und Kinder,**
Ainderleber, Blouen, Jaden u. i. m. Gängestrich-Erämpfe.
Schürzen in reicher Auswahl.
Reformbekleidung nach Maass. Specialität: Reformkleider.
Alle Artikel werden mit bestem Material sorgfältig angefertigt.
Stroh- und billige Bekleidung, ferner ein gutes Verfertigung
Verein zur Arbeitsbeschaffung für Bedürftige.
Gewandgäßchen, Kaufhaus, Laden 9. Während der Formelle befindet Nr. 4, III.

Prospekte durch die Kurdirection.
Kohlensäure Sprudelbäder.
Glänzende Erfolge bei **Herzkrankheiten**
Vollendete Inhalations-Einrichtungen.
Altbewährte Trinkkur
bei **Katarrhen der Luftwege u. des Magens.**
Soden
am Taunus.
Kurzeit: April-October.
Sodener Warmbrunnen N. 3.
vorräthlich bereit bei
chron. Rachenkatarrh u. Erkranck. d. Athmungsorgane.
Quellen N. 4, 6, u. 18. bei chron. Magen- u. Darmkatarrhen.
Wasserversehung u. Broschüren d. d. Kurverwaltung, 8 m. d. H.
Hôtel Colosseum
Europäischer Hof } Hotels I. Ranges.
Stadt. Kurhaus

LEIPZIG'S BÄDER
Illustration of a person relaxing in a bath with a bicycle nearby.

Kurbad Neu! Specialität: Patentierte kom-
promisslos binierte Sitzbadewanne. Einzig
Promenadenstr. 20. bei Hüttenstr. etc., sowie alle Art. medic. Bäder.
Johannabad Bismarckstr. 18. Dr. Löhke's Wassertrich, Sand-, raff.
Tropf-, trich.-schm., Rollenapp., Wasserbäder, Massage.
Helios Elektrisches Lichtbad.
Verleitet und gerichtet am Kopf (unter besonderer Leitung)
nach **Wegleitströmung Herzkrankhe** Dr. Smit.
Dachsteigplatz 2. Neu: **Wegleitströmung Herzkrankhe**
Königin Carola-Bad. Schwimmbad. Jungs-Gebäude. Dampf-, Kurbad.
Bismarckstr. 20. Wasser-, Dampf-, Kurbad, Bäder.
Marien-Bad Bismarckstr. 20. Grosses Schwimmbad.
Conradstr. 20. Wasser-, Dampf-, Kurbad, Bäder.
Sophienbad. Temperatur des 20. Bades: Bismarck, Conrad, Bismarck.
Schwimmbad 20. 1/2, 1/2, 1/2. Bismarck, Conrad, Bismarck.
Diana-Bad Schwimmbad 18. Bismarck, Conrad, Bismarck.
Bismarck 18. Bismarck, Conrad, Bismarck.

Speiseanstalt I. Dienstag: Günstig u. Bismarck u. Bismarck. E. G. S. S. S.
III. : Bismarck u. Bismarck. E. G. S. S. S.
Gute Küche mit Spezialitäten. E. G. S. S. S.